

Herzlich Willkommen!



Buchführung und Steuern für Existenzgründer_innen

Referentin: Petra Ackmann
flachs12 Steuerberatungsgesellschaft

Mit freundlicher Unterstützung & Vermittlung von
Unternehmer ohne Grenzen e.V.
03. Mai 2021

digital

HAMBURGER
GRÜNDERTAG
VOM 3. BIS 7. MAI 2021

BUCHFÜHRUNG UND STEUERN FÜR EXISTENZGRÜNDER

HAMBURGER GRÜNDERTAG DIGITAL 2021

Petra Ackmann, Vorstand Bund der Steuerzahler Hamburg e.V.

WOZU BRAUCHE ICH EINE BUCHFÜHRUNG?

Petra Ackmann, Vorstand Bund der Steuerzahler Hamburg e.V.

digital
HAMBURGER
GRÜNDERTAG
VOM 3. BIS 7. MAI 2021



WOZU BRAUCHE ICH EINE BUCHFÜHRUNG?

- Um die Hosentaschen wieder leer zu haben 😊
- Für die Gewinnermittlung, also wie viel bekomme ich aus meiner Tätigkeit als Unternehmer:in und ist es das, was ich verdiene?
- Für den internen Betriebsvergleich, also wie läuft dieser Monat, im Vergleich zum letzten?
- Für den externen Betriebsvergleich, also wie stehe ich, im Verhältnis zu meinen Mitbewerber:innen, da?
- Für die Bank, die mir eventuell Geld leihen soll
- Für das Finanzamt, die vom Umsatz und Gewinn Steuern fordert



WORAUS BESTEHT EINE ORDNUNGSGEMÄSSE BUCHFÜHRUNG?

Petra Ackmann, Vorstand Bund der Steuerzahler Hamburg e.V.

digital
HAMBURGER
GRÜNDERTAG
VOM 3. BIS 7. MAI 2021



WORAUS BESTEHT EINE ORDNUNGSGEMÄSSE BUCHFÜHRUNG?

- Aus Unterlagen, die so geordnet sind, das es einer fachkundigen Dritten in kurzer Zeit möglich ist, die Buchführung ohne Probleme nachzuvollziehen, mithin:
- vollständig
- klar und übersichtlich
- Richtig, also wahrheitsgemäß
- also sortiert, ordentlich abgelegt, wiederauffindbar, vollständig was die Geschäftsvorfälle angeht
- Digital oder analog und sicher (auch fälschungssicher) aufbewahrt (Grundsatz: für 10 Jahre)



WELCHE STEUERN KOMMEN AUF MICH ZU?

Petra Ackmann, Vorstand Bund der Steuerzahler Hamburg e.V.

digital
HAMBURGER
GRÜNDERTAG
VOM 3. BIS 7. MAI 2021



WELCHE STEUERN KOMMEN AUF MICH ZU?

- Auf den Umsatz: Die Umsatzsteuer, auch als Mehrwertsteuer bekannt. Hier je nach Tätigkeit mit dem Regelsteuersatz von 19%, bei ermäßigtem Steuersatz mit 7% auf den Netto-Wert einer jeden Lieferung oder Leistung.
- Ausnahme: Besonders geschonte Bereiche des privaten Lebens unterliegen nicht der Umsatzsteuer, z.B. privates wohnen, Arztleistungen, Versicherungen.
- Sollte man Umsatz pro Jahr von unter € 22.500,- dauerhaft planen, kann man auch Kleinunternehmer:in sein und auf den Ausweis und die Erhebung von Umsatzsteuer verzichten
- Dann entfällt aber auch der Vorteil, den man als umsatzsteuerpflichtiges Unternehmen hat, nämlich aus sämtlichen Einkaufsrechnungen für den Betrieb sich die Umsatzsteuer vom Finanzamt zurück holen zu können



WELCHE STEUERN KOMMEN AUF MICH ZU?

- Auf den Gewinn für einen Gewerbebetrieb in Form einer Gewerbesteuer
- hier wird der Gewinn genommen, der sich aus der Buchführung ergibt
- abgezogen wird ein Freibetrag pro Jahr von € 24.500,-
- auf den Rest wird ein Messbetrag ermittelt
- auf diesen Messbetrag wird der Hebesatz der Gemeinde erhoben, denn die Gewerbesteuer fließt direkt in die Finanzkasse der Gemeinde, in dem der Betrieb ansässig ist
- Beispiel: Gewinn € 100.000 minus Freibetrag € 24.500 = € 75.500,-
x 3,5% = € 2.642,50 („Messbetrag“)
x 470% Hebesatz in Hamburg = € 12.419,75 Gewerbesteuer



WELCHE STEUERN KOMMEN AUF MICH ZU?

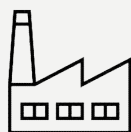
- Freiberufler zahlen keine Gewerbesteuer, weil sie keinen Gewerbebetrieb betreiben (Achtung, hat nichts mit einer Gewerbeanmeldung zu tun sondern mit der ausgeübten Tätigkeit!)
- Freiberufler sind z.B. Ärzte, Künstler:innen, Journalist:innen, Notar:innen, Lots:innen, Steuerberater:innen, Rechtsanwält:innen, Dozent:innen, kurzum: Die sogenannten Katalogberufe, die man im § 18 des Einkommensteuergesetzes findet
- Übrigens: Die Gewerbesteuer wird mit dem 3,8-fachen des Messbetrages auf die Einkommensteuer angerechnet



WELCHE STEUERN KOMMEN AUF MICH ZU?

- Und zum Schluss: Die Einkommensteuer, die die Unternehmer:in als natürliche Person schuldet
- Vorher wurde vom Arbeitslohn Lohnsteuer abgezogen, nun behält man vom Gewinn die Einkommensteuer ein
- Und da es keine Arbeitgeber:in mehr gibt, macht man das als Unternehmer:in selbst, im Rahmen von vierteljährlichen Vorauszahlungen auf den Gewinn, den ich im Fragebogen geschätzt habe
- Die Höhe der Einkommensteuer hängt von der persönlichen Leistungsfähigkeit ab:
- Wer viel verdient, zahlt viel
- Die Einkommensteuer startet mit 0% auf das Existenzminimum bis ca. € 9.750,-, und steigert sich dann von 14% auf 42% bei € 57.918. Ab € 274.613 zu versteuerndem Einkommen beträgt der Steuersatz 45%.





Umsatzsteuer:

- auf den Umsatz, 19% oder 7%
- dagegen Umsatzsteuer aus meinen Kosten („Vorsteuer“)
- monatlich an das Finanzamt als Umsatzsteuer-Voranmeldung

Gewerbesteuer:

- auf Gewinne aus einem Gewerbebetrieb (nicht Freiberufler)
- nach Abzug eines Freibetrages von € 24.500 jährlich
- Rest x 3,5 % (= „Meßbetrag“)
- Meßbetrag x Hebesatz der Gemeinde (HH = 470%)



Einkommensteuer:

- auf alle meine Einkünfte
- abzüglich Krankenversicherung oder Rentenversicherungs-Beiträge
- abzüglich Spenden oder Kirchensteuern
- abzüglich außergewöhnlicher Belastungen oder haushaltsnaher Dienstleistungen/Handwerkerleistungen
- abzüglich Kinder
- nach Tarif (Allein oder als Ehepaar)
- mithin: Steuer auf meine private Leistungsfähigkeit

WAS MUSS ICH FÜR DAS FINANZAMT TUN?

Petra Ackmann, Vorstand Bund der Steuerzahler Hamburg e.V.

digital
HAMBURGER
GRÜNDERTAG
VOM 3. BIS 7. MAI 2021



WAS MUSS ICH FÜR DAS FINANZAMT TUN?

- Ich fülle einen Fragebogen aus, damit das Finanzamt weiß wer ich bin: Wieviel Umsatz plane ich, wieviel Gewinn, wie viele Mitarbeiter:innen stelle ich ein, will ich Umsatzsteuer ausweisen oder Kleinunternehmer:in sein
- Ich melde monatlich die Umsatzsteuer in Umsatzsteuer-Voranmeldungen an
- Ich zahle vierteljährlich auf den geschätzten Gewinn Vorauszahlungen auf die voraussichtliche Gewerbesteuer und die voraussichtliche Einkommensteuer (bei einer GmbH: statt Einkommensteuer Körperschaftsteuer)
- Ich gebe jährlich eine Gewerbesteuer und eine Umsatzsteuererklärung für meinen Betrieb ab
- Ich gebe jährlich eine Einkommensteuererklärung für mich als Person ab (oder als GmbH eine Körperschaftsteuererklärung für den Betrieb und evt. eine Einkommensteuererklärung für mich als Geschäftsführerin)

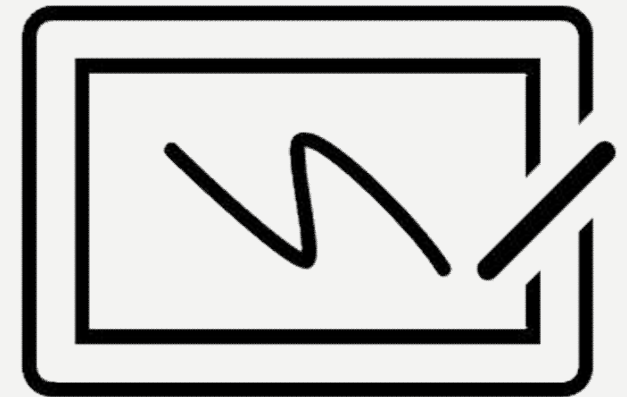


UND DAS WAR ES DANN SCHON!

Damit haben Sie an alles Wesentliche im Bereich Buchführung und Steuern gedacht und können sich beruhigt auf Ihr Unternehmen konzentrieren, denn merke:

Wenn nicht die Konkurrenz oder die Bank mich in die Knie zwingt, tut es das Finanzamt, wenn ich es nicht ernst nehme!

Petra Ackmann, Vorstand Bund der Steuerzahler Hamburg e.V.



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Ich freue mich auf Ihre Fragen!

Und falls Ihnen später noch etwas
einfällt, melden Sie sich gern unter:

ackmann@steuerzahler-hamburg.de

Petra Ackmann, Vorstand Bund der Steuerzahler Hamburg e.V.

